

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 103 (2005)

Heft: 8

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deux nouveaux bureaux de géomètres choisissent la solution TOPOBASE™

Le Bureau Ingeo à Nendaz et le Bureau Peitrequin à Nyon ont choisi les applicatifs TOPOBASE™ pour leurs travaux de Mensuration et de Mutation.

Les principaux critères de choix étaient: la souplesse et l'ouverture du logiciel, le moteur graphique Autocadmap, l'assurance de la pérennité des données, une base de données reconnues, un outil moderne pour la saisie et la gestion des données de la mensuration officielle, et la compatibilité directe des données cantonales.

La solution TOPOBASE™ développée par c-plan est établie sur la base de données Oracle Spatial et l'outil graphique d'autodesk®. En plus des standards proposés, il existe des modules spécialisés pour la planification, le traitement, la gestion et l'analyse des données géographiques. En respect des spécifications de l'Open-GIS, une méthode de travail simple, bon marché et surtout sû-

re pour l'avenir est garantie. Avec ses trois sites à Berne (CH), Stuttgart (D) et Münster (D), ainsi que plus de 15 partenaires de développement et vente qualifiés en Suisse, Allemagne, Belgique, Luxembourg, Italie, Suède, Islande, Israël et USA, le marché des SIG sera traité et desservi idéalement.

*INTERCAD SA
Avenue Guisan 30
CH-1800 Vevey 1
Téléphone 021 922 09 59
Téléfax 021 922 09 60*

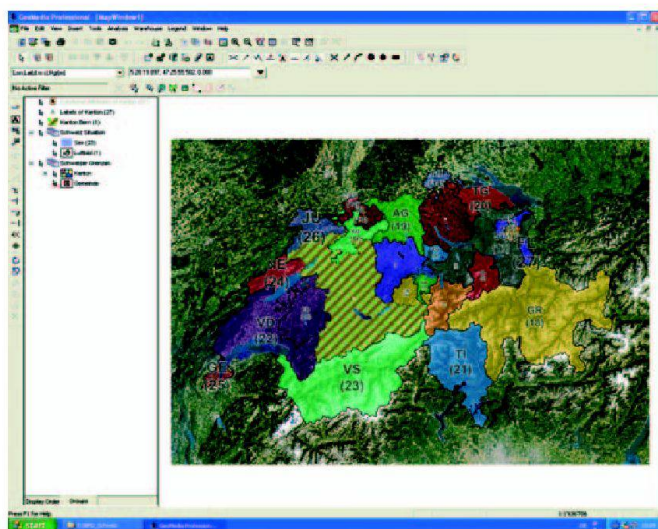
*Centro Contone 1
CH-6594 Contone
Telefono 091 850 30 30
Telefax 091 850 30 39
www.intercad.ch*

*c-plan® ag
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
www.c-plan.com*

GeoMedia 6.0 – GIS in einer neuen Dimension

An der GeoSpatial World in San Francisco zum ersten Mal live ge-

zeigt, unterdessen weiterentwickelt und nun erhältlich:



GeoMedia 6.0 mit gruppierter Legende und transparenter Darstellung.

Mit GeoMedia 6.0 vollzieht Intergraph den Schritt zum Enterprise-GIS

Vollgepackt mit neuen Features wird die Version 6.0 zum grössten Release seit der Lancierung von GeoMedia. Freuen Sie sich auf GeoMedia 6.0 mit folgenden neuen Funktionalitäten (Auszug):

Daten- und GWS-Management

- Der GWS mit all seinen Informationen lässt sich neu in einer Datenbank (Oracle, SQL-Server, Access) speichern. Definitionen können somit einfach zwischen Projekten ausgetauscht werden.
- Mittels Kategorien lassen sich Objektklassen und Abfragen in einem GeoWorkspace logisch gruppieren.
- Zur besseren Übersicht bei vielen Legendeneinträgen können diese gruppiert werden.

Kartenfenster

- Stark erweiterte Funktionalität zur Erzeugung von nutzerdefinierten Symboliken durch Überlagerung von mehreren Teil-Symboliken.
- Unterstützung von Transluzenz (Teiltransparenz) für Rasterdaten und Vektorobjekte.

Datenerfassung

- Stark verbesserte Unterstützung des Konstruktionsworkflows mittels temporärer Hilfskonstruktionen, ohne hierfür den Befehl verlassen zu müssen. Die neuen Konstruktionsunterstützungen können beim Ausführen der Befehle über das Kontextmenü oder über Tasten aufgerufen werden.

Eine detaillierte Präsentation der neuen Funktionen finden Sie unter www.geomedia6.com.

Für unsere Kunden werden wir im Herbst Update-Seminare anbieten. Bitte beachten Sie dazu unseren Schulungsplan.

Wann steigen Sie um auf das führende GIS-System mit dem bestechenden Preis-Leistungsverhältnis?

Kontaktieren Sie uns, um mehr über GeoMedia 6.0 zu erfahren.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
Postfach
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
www.intergraph.ch*

Berit-News...

Neue Werke 6.5 Datenmodelle

Werke 6.5 ist der Name der neuen Fachschalensammlung der Firma Berit AG (Schweiz), welche sich an die neuen sia405 Merkblätter 2015/2016 der Version 2005 anlehnt.

Die Berit AG (Schweiz) hat, zusammen mit der LUG CH/FL (LIDS User Group), folgende Vorgehensweise für die Überarbeitung der Fachschalenreihe LIDS-Werke vereinbart.

Im ersten Schritt werden die Fachschalen der Medien Abwasser, Wasser und Gas im Laufe des Jahres 2005 fortlaufend entwickelt.

Das Abwasser Datenmodell ist schon fast fertig erstellt. Die Veröffentlichung dieses Modells wird Ende August erfolgen, sofern die Merkblätter als Druck erhältlich sind.

Darüber hinaus ist seit einiger Zeit die Grundplan-Fachschale DM. 01-AV-CH in der Version 24 verfügbar. Auch diese Fachschale ist optional mit einer INTERLIS-Schnittstelle ausgerüstet, um AV-Daten ins LIDS zu importieren.

13. Berit-Forum 2005, Baden-Baden

Am 15. und 16. September 2005 ist es schon wieder soweit. Auch

dieses Jahr treffen sich wieder über 100 Berit-Kunden und Interessenten zu einem offenen Informations- und Erfahrungsaustausch am 13. Berit-Forum in Baden-Baden.

Im neu eröffneten Dorint-Hotel stehen zahlreiche Höhepunkte auf dem diesjährigen Programm:

- Treffen der Anwendergruppen Deutschland und Schweiz
- Über zehn Info-Theken mit den neuesten Produkten aus der Berit-Welt
- Zahlreiche Anwenderberichte

aus Deutschland und der Schweiz

- Ausblick auf die Produkt- und Firmenstrategie

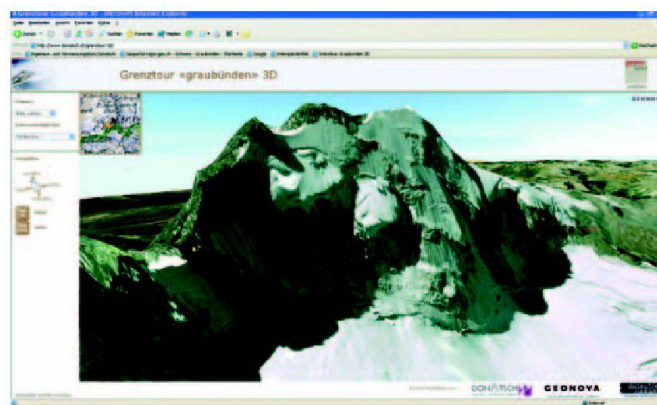
Reservieren Sie sich jetzt den 15. und 16. September 2005!

*Berit AG (Schweiz)
Netzibodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
www.berit.ch
info@berit.ch*

Grenztour «graubünden» – auch ein virtuelles Erlebnis

Dank dem Einsatz modernster Technologie kann der Extrembergsteiger Norbert Joos und sein Bergführerkollege Peter Gujan bei der erstmaligen Umrundung des Kantons Graubünden auf Schritt und Tritt verfolgt werden. In einer realitätsnahen, dreidimensionalen Simulation des imposanten Gebirgskantons wird dazu die aktuelle Position des Bergsteigerteams im Internet eingeblendet. Aber auch touristische und landschaftliche Highlights sind durch frei definierbare Erkundungsflüge zu entdecken. Um der breiten Öffentlichkeit die

extreme Leistung der Bergsteigerkameraden Norbert Joos und Peter Gujan plastisch vor Augen führen zu können, wird im Rahmen der Grenztour «graubünden» erstmals ein interaktives, dreidimensionales Landschaftsmodell des Kantons Graubünden im Internet zur Verfügung gestellt. Dabei wird das Bergsteigerteam mit dem Satellitennavigationssystem GPS lokalisiert und die jeweilige Position über einen SMS-Dienst automatisch an einen Internet-Server weiter geleitet. Die Darstellung sämtlicher Positionen erfolgt umgehend in



der eingangs erwähnten Visualisierung des Gebirgskantons. Diese neuartige Vermarktungsmöglichkeit von Sportanlässen kann nur dank einer engen Zusammenarbeit der spezialisierten Ingenieur-Firmen Donatsch, Landquart (Projektleitung), Dütschler und Nägeli AG, Thun (GPS-Tracking) und Geonova AG, Muttentz (3D-Visualisierung) in der vorliegenden Qualität zur Verfügung gestellt werden.

Echtzeitlokalisierung der Bergsteiger

Die Lokalisierung von Personen und Fahrzeugen mittels dem Satellitennavigationssystem GPS eröffnet auch für Sportanlässe neue Möglichkeiten, den Verlauf des Wettkampfes übersichtlich und spannend darstellen zu können. Im Rahmen der Grenztour «graubünden» wird dazu ein auf extreme Bedingungen ausgelegter GPS-Empfänger der Firma RUAG, Interlaken, eingesetzt, welcher alle fünf Minuten die Position des Bergsteigerteams intern abspeichert. Diese Daten werden stündlich via SMS an einen Geo-Daten-Server versandt, welcher die neuen Positionen in der 3D-Visualisierung automatisch aktualisiert. Dieser Dienst wird von der Firma Dütschler und Nägeli AG, Thun, zur Verfügung gestellt.

Berge, Schluchten, Häuser und Swimmingpools – detailreiche Luftbilder

Aufgrund der Erkenntnis, dass die enorme sportliche Leistung der beiden Bergsteiger auf einer herkömmlichen, zweidimensionalen Darstellung auf Kartenbasis nicht zum Ausdruck kommt, hatte Geonova AG die Projektidee, den

Anlass mit modernster 3D-Technologie zu visualisieren. Dank der Software G-VITSA der Firma Geonova AG, Muttentz, ist es möglich, ein virtuelles Abbild einer Landschaft realitätsgetreu nachzubilden. Entzerrte Luftbilder der swisstopo, Bern, welche uns freundlicherweise für diesen Anlass zur Verfügung gestellt wurden, vermitteln einen plastischen Ausdruck der abwechslungsreichen Landschaft des Kantons Graubünden. Dank der bestehenden Auflösung dieser Fotos sind nicht nur einzelne Häuser, sondern auch Fahrzeuge, Wanderwege und dergleichen realitätsnah zu erkennen.

Simulatornaher 3D-Darstellung als Marketinginstrument

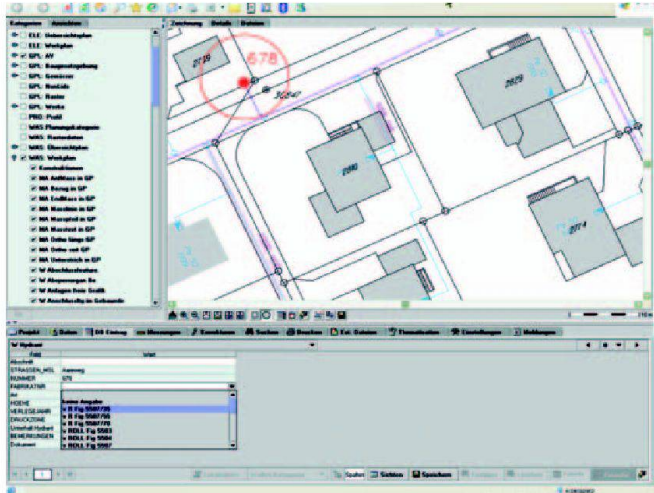
Trotz der anfallenden Datenmenge von ca. 140 GByte, ermöglicht die aus dem Simulationsbereich stammende 3D-Technologie einen freien Flug über das gesamte Kantonsgebiet. Neben der dadurch entstehenden imposanten Darstellung von Bergen und Tälern wird durch die simulatornahe Visualisierung auch das junge Kundensegment angesprochen. Dadurch eröffnen sich im Bereich des Internet-Marketings für Tourismusregionen neuartige Möglichkeiten, die Feriendestination bereits vor der Anreise zu einem virtuellen Erlebnis zu machen.

*Ingenieur- und Vermessungsbüro Donatsch
Hochwangstrasse 3
CH-7302 Landquart
Telefon 081 300 06 54
georg.donatsch@donatsch.ch
www.donatsch.ch*



Grenztour «graubünden» Live.

Ingenieur- und Vermessungsbüro Elmer entscheidet sich für iView der Berit AG



Beispiel Sachdaten ändern in iView.

Neuer iView-Kunde im Glarnerland

Wir freuen uns, das Ingenieur- und Vermessungsbüro Elmer zu einem weiteren iView-Kunden zählen zu können.

iView ist die webbasierte Intranet/Internet-Lösung der LIDS Produktreihe und öffnet die Nutzung der GIS-Daten für einen breiten Anwenderkreis.

Die Firma Elmer gehört schon länger zu unseren zufriedenen LIDS-Kunden. Das Ingenieur- und Vermessungsbüro ist hauptsächlich im Bereich der amtlichen Vermessung, Werkleitungs- und Raumkataster tätig.

Die Gemeindewerke Mollis werden in Zukunft mittels iView die Daten selber pflegen. Die Gemeindewerke greifen mit iView

auf den Geodatenserver der Firma Elmer zu. Somit haben Sie stets Zugriff auf die aktuellen Werkleitungsdaten und sind in der Lage, online die Planausgabe sicher zu stellen.

Darüber hinaus bietet iView mit der intuitiven Bedienung umfassende Auswertungsfunktionen. Das Anbringen von grafischen Korrekturen (Redlining) bis hin zur Abstand- oder Kettenbemessung ist möglich.

*Berit AG (Schweiz)
Netzbodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
www.berit.ch
info@berit.ch*

News von ESRI

Reiche Anerkennung in 60 Jahren

Bereits nun zum fünften Mal wurde Jack Dangermond, der Begründer und Präsident von ESRI Inc., mit einem Ehrendokortitel geehrt.

Nach der City University, London, University of Redlands, Ferris State University und University of West Hungary hat jetzt die State

University of New York (USA) Jack Dangermond einen Ehrendokortitel verliehen – für seine herausragenden sozialen und technologischen Verdienste auf regionaler sowie auch auf globaler Ebene. Die Ehrendokortitel markieren die Spitze vieler weiterer Auszeichnungen, die Jack Dangermond im Laufe seines Lebens erhalten hat:

- 2000 LaGasse Medal of the American Society of Landscape Architects
- Brock Gold Medal of the International Society for Photogrammetry and Remote Sensing
- Cullum Geographical Medal of the American Geographical Society
- EDUCAUSE Medal of EDUCAUSE
- Horwood Award of the Urban and Regional Information Systems Association
- Anderson Medal of the Association of American Geographers
- John Wesley Powell Award of the U.S. Geological Survey.

Überdies ist Jack Dangermond Mitglied zahlreicher Organisationen und Verbände:

- National Aeronautics and Space Administration's (NASA)
- Science and Technology Advisory Committee
- U.S. Environmental Protection Agency
- National Academy of Sciences
- National Science Foundation
- National Center for Geographic Information and Analysis (NCGIA).

ESRI Schweiz gratuliert Jack Dangermond zu seinen Auszeichnungen.

ESRI an der INTERGEO 2005 in Düsseldorf

Unter dem Motto «Grenzen überschreiten» findet die INTERGEO 2005 (www.intergeo2005.de) vom 4. bis 6. Oktober 2005 in Düsseldorf statt. ESRI Deutschland/Schweiz wird wiederum mit einem grossen Stand zusammen mit vielen ESRI-Partnern vor Ort sein und die neusten Innovationen präsentieren.

ArcGIS Server

Mit ArcGIS Server steht ein GIS-Server mit voller Geoverarbeitungsfunktionalität zur Verfügung. GIS-Funktionalität kann damit in angepassten Lösungen von zentralen Servern bereitgestellt und von verteilten Anwen-

dern genutzt werden. Vor allem für unternehmensweite GIS-Infrastrukturen ergänzt ArcGIS Server die bestehende Produktfamilie von Desktop-Anwendungen und Daten-/Internet-Map-Servern um serverseitige GIS-Funktionalität, die über Visualisierung hinausgeht.

Mit ArcGIS Server lassen sich Fachanwendungen aus Ver- und Entsorgung, Kataster und Vermessung, behördliche Planung Geomarketing oder Umweltsimulation serverseitig abbilden und mit nicht-GIS-Verfahren auf Basis von IT-Standards und Web-Protokollen koppeln. Dank XML/SOAP sowie APIs für .NET und Java lässt sich ArcGIS Server in IT-Infrastrukturen, Datenbankumgebungen und Applikationsserver einfach integrieren.

Durch diese besonders skalierbare Lösung entstehen neue Architekturmöglichkeiten, die einen rascheren Return On Investment und geringere Total Cost Of Ownership ermöglichen. Diese Effekte werden durch die zentrale Installation und Wartung und die hohe Integrationsfähigkeit von ArcGIS Server in bestehende IT-Landschaften gefördert. Auch hier zählt sich die Plattformoffenheit und Modularität der zugrunde liegenden Architektur aus.

ArcGIS Server läuft auf folgenden Plattformen:

Linux-Intel Red Hat Enterprise Linux AS/ES 3.0
Linux-Intel SUSE Linux Enterprise Server 9
Windows 2000 Professional
Windows 2000 Server
Windows Server 2003
Windows XP Professional Edition
Sun Solaris 8 (SPARC)
Sun Solaris 9 (SPARC)

ArcSDE

ArcSDE ist ein GIS Gateway in die Datenbank und öffnet relationale Datenbanksysteme für raumbezogene Daten. Die Fähigkeit raumbezogene Daten im Datenbanksystem zu verwalten und einer Vielzahl von Nutzern parallel zugänglich zu machen, lässt Arc-

SDE zu einem zentralen Baustein in GIS-Installationen mit mehreren Benutzern werden.

ArcSDE ist das Gateway zwischen den ArcGIS Klienten und Ihrem relationalen Datenbanksystem. ArcSDE ermöglicht Ihnen auch die Anbindung anderer Software-Lösungen an die Rauminformationen in Ihrem RDBMS.

Zudem vereinheitlicht ArcSDE als Schnittstelle die Zugriffe auf Datenbanksysteme. Egal, ob Sie mit Oracle, Microsoft SQL Server, IBM DB2 oder IBM Informix arbeiten, Ihr Zugang zu den Geodaten in der Datenbank ist immer gleich. Besonders wenn Sie ein System benötigen, in dem mehrere Benutzer zeitgleich editierend zugreifen, bietet ArcSDE umfassende Zusatzfunktionalität gegenüber einem Standalone Desktop System:

- Zentrale Datenhaltung im DBMS Ihrer Wahl
- Hohe Leistungsfähigkeit und Performanz bei Massendaten und/oder hohen Zugriffszahlen
- Mehrbenutzerfähigkeit mit Versionsverwaltung und langen Transaktionen
- Unterstützung eigener Geodatenmodelle; Aufbau derselben mittels ArcGIS Desktop oder mit Standard CASE-Tools
- Offenheit für andere Klienten (auch CAD)

- OGC-Konformität
- Zugriff auf Geodatenbanken via SQL Statements

Aktion Schulungs-Gutscheinhefte 2005

10 Kurstage bestellen, 10% sparen; 15 Kurstage bestellen, 15% sparen.

Nutzen Sie unser umfangreiches Kursangebot und das Knowhow unserer zertifizierten TrainerInnen, um durch gezielte Weiterbildung Ihre Effektivität zu steigern und Ihre GIS-Aufgaben mit geringem Aufwand und optimalem Nutzen zu lösen.

Mit unserer Aktion «10 Kurstage bestellen – 10% sparen, 15 Kurstage bestellen – 15% sparen!» können Sie ab sofort Kosten sparen. Die Gutscheine können von unterschiedlichen MitarbeiterInnen bis zum 30. Juni 2006 eingelöst werden.

Profitieren Sie vom GIS Knowhow aus erster Hand! Details zu unserer Aktion erhalten Sie unter 044 360 24 60 oder info@esri-suisse.ch.

*ESRI Geoinformatik AG
Beckenhofstrasse 72
CH-8006 Zürich
Telefon 044 360 24 60
Telefax 044 360 24 70
info@ESRI-Suisse.ch
<http://ESRI-Suisse.ch>*

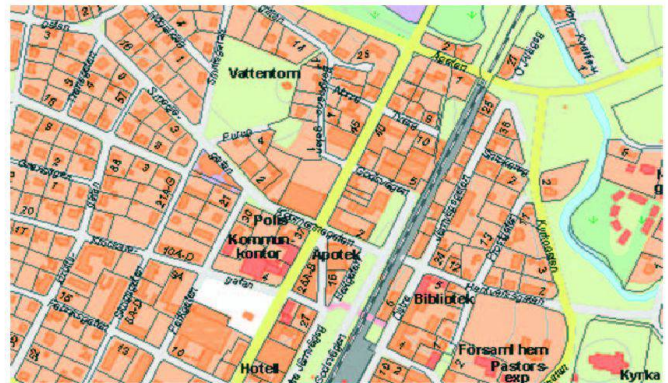
TOPOBASE™ und die «nordische Kombination»

Der Geodatenserver erobert das schwedische Königreich

Im Jahr 2000 begann die Partnerschaft zwischen der c-plan ag und der schwedischen Tekis AB. Die Kombination aus TOPOBASE™ und der Tekis-Benutzerschnittstelle hat sich für viele Gemeinden in Schweden gelohnt. Das Beispiel der Gemeinde Hässleholm in Südschweden zeigt die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

36 Mitarbeiter, 69 Mio. SEK Umsatz – die Tekis AB in Köping gehört zu den führenden GIS-An-

biern in Schweden. Zahlreiche Gemeindeverwaltungen im Königreich benutzen das von Tekis entwickelte GIS. Doch diese Applikation musste zu Beginn des neuen Jahrtausends dringend überarbeitet werden. Um nicht ganz bei Null anzufangen, entschied man, die TOPOBASE™ von c-plan als neue technologische Basis zu verwenden und mit dem vorhandenen Grafik-Frontend zu kombinieren. So konnte man den Kunden nach nur sechs



So zeigt Autodesk MapGuide das Stadtzentrum von Ösby.

Monaten Entwicklung ein modernes GIS zur Verfügung stellen – mit offener Datenstruktur auf der Basis von Oracle Spatial, OGC konformen Datenschnittstellen und sehr einfachen Werkzeugen, um die Software an spezifische Kundenanforderungen anzupassen. Für die Anwender änderte sich «nach aussen» nichts, denn das bekannte Benutzerinterface wurde beibehalten. Darüber hinaus bietet das neue GIS auf TOPOBASE™-Basis neue Funktionen, wie Topologie und Jobs (lange Transaktionen), und setzt neue Massstäbe bei der Interoperabilität: so kann man nicht nur Autodesk Map als Grafik-Frontend verwenden, sondern auch ArcView, MapInfo, Microstation oder Geomedia. Die Tekis AB hat seit dem Umstieg mehr als 350 Lizenzen TOPOBASE™ verkauft, einer der Anwender ist die Gemeinde Hässleholm.

Hässleholm – ein neues GIS für Parzellenverwaltung und Wassermanagement

Hässleholm, eine Gemeinde mit 50 000 Einwohnern, liegt im Herzen von Schwedens südlichster Provinz, Skåne. Hier benutzte man schon lange ein AutoCAD-basiertes System zur Parzellenverwaltung und im Wassermanagement. Unmittelbar nachdem Tekis sein neues GIS auf der Basis von TOPOBASE™ auf den Markt gebracht hatte, entschied Hässleholm sich für die neue Applikation. Beim Umstieg ging es vor allem darum, die Bestandsdaten,

die in einem Oracle-System abgelegt waren, zu übernehmen. «Wir behalten technologische Entwicklungen stets im Auge», sagt Jan Karlsson, Leiter des GIS und Mapping Departement. «In der Vergangenheit haben wir manchmal sogar zu früh auf neue Software gesetzt, aber dabei haben wir auch viel gelernt.»

Verschiedene Clients – dieselben Daten

Heute benutzt man in Hässleholm hauptsächlich Autodesk MapGuide und Autodesk Map als Grafik-Interface zur TOPOBASE™. Daneben gibt es auch ESRI-Clients, die in der GIS-Analyse eingesetzt werden. Alle Clients greifen auf denselben Datenbestand zu. «Wahrscheinlich werden wir in Zukunft auch andere Clients einsetzen, wenn es notwendig ist», sagt Jan Karlsson. «Aber es gibt im 21. Jahrhundert keinen Grund mehr, redundante Daten aus verschiedenen Quellen abzurufen. Deshalb setzen wir auf TOPOBASE™.»



Katasterkarte mit Parzellen, wie sie ans nationale Kataster exportiert wird.

TOPOBASE™ auch für die Nachbarn

Gemeindeverwaltungen erfüllen öffentliche Aufgaben. Sie konkurrieren nicht mit Nachbargemeinden, sondern man hilft sich gegenseitig. So unterstützt Hässleholm z.B. seine beiden Nachbarn Osby und Östra Göinge bei der Datenverwaltung. Hässleholm stellt den Server, die Software und sonstige Leistungen zur Verfügung. Dazu gehören neben der TOPOBASE™ auch andere Applikationen von Tekis, wie etwa das Parzellen-Informationssystem und ein Programm zur Erstellung von Baubewilligungen. Stefan Svensson aus Osby ist überzeugt, dass dies der einzige Weg für eine kleine Gemeinde ist, ein professionelles GIS zu nutzen. Man könne sich voll und ganz auf die Erfassung und Verwaltung der eigenen Daten konzentrieren und brauche sich nicht um das System zu kümmern. Autodesk Map eröffnet jedem berechtigten Anwender in der Gemeinde den Zugang zu den GIS-Daten.

Von Hässleholm ins Nationalkataster

Die nationale schwedische Vermessungsbehörde, Lantmäteri-

verket (LMV), kauft Kataster- und Parzelleninformationen von den Gemeinden. In der Zusammenarbeit gibt es drei Stufen, abhängig von der Datenqualität, die eine Gemeinde liefern kann. Hässleholm hat mit seinem neuen GIS die höchste Stufe erreicht, denn dafür muss das System mindestens lange Transaktionen unterstützen.

Heute werden die Daten in einem internen schwedischen Format exportiert, doch bald wird LMV auch Daten im XML/GML Format akzeptieren. Für Hässleholm heisst das: In Zukunft werden GML-Export und lange Transaktionen die wichtigsten Vorteile des Systems sein. «Manchmal ist es riskant, technologisch immer auf dem allerneuesten Stand sein zu wollen», bilanziert Jan Karlsson. «Aber für uns ist es richtig, und mit TOPOBASE™ hat sich das Risiko gelohnt.»

*c-plan® ag
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
info@c-plan.com
www.c-plan.com*

einen Wechsel ist günstig: Ich werde meinem Nachfolger ein Unternehmen übergeben, das auf einer gesunden Basis steht und die besten Voraussetzungen hat, auf den Weltmärkten profitabel weiter zu wachsen», so Hans Hess.

Hans Hess trat 1989 in die Leica Gruppe ein und wurde 1996 zum CEO von Leica Geosystems ernannt. Er verselbständigte das Unternehmen 1997 und brachte es nach einem 1998 erfolgten Leverage Buyout mit Investcorp im Jahr 2000 an die Schweizer Börse SWX. Seit 1999 ist Hans Hess auch Delegierter des Verwaltungsrates von Leica Geosystems. Das Managementteam unter der Führung von Hans Hess hat Leica Geosystems zum Weltmarktführer in Technologien und Lösungen für räumliche Informationen mit grosser Innovationskraft entwickelt.

«Hans Hess hat unser Unternehmen geprägt wie kein zweiter. Er hat es erfolgreich an die Börse geführt und nach den schwierigen Jahren 2001 bis 2003 wieder profitabel und stark gemacht. Wir re-

spektieren seinen Wunsch nach einer persönlichen Neuausrichtung und sind gleichzeitig froh, dass uns sein Unternehmens- und Branchen-Know-how im Verwaltungsrat erhalten bleibt», so der Präsident des Verwaltungsrates Mario Fontana.

Das Unternehmen evaluiert interne und externe Kandidaten und wird einen Nachfolger für das Amt des CEO im Herbst bestimmen.

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken Hans Hess bereits heute für seinen unermüdlischen Einsatz für das Unternehmen. Sie schätzen seine hohe Fach- und Sozialkompetenz, seine Integrität und Gradlinigkeit, zu der es auch gehört, Entscheide so zu fällen, dass Kontinuität im Wandel möglich ist.

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.com*

Nach zehn Jahren: Wechsel an der Unternehmensspitze von Leica Geosystems

Hans Hess (50), Delegierter des Verwaltungsrates und CEO, hat den Verwaltungsrat darüber informiert, dass er nach zehn Jahren als CEO der Leica Geosystems AG und nach erfolgtem Turn-around per Ende 2005 als CEO sein Amt abgeben wird. Die Suche nach einem Nachfolger hat intern und extern begonnen. Ein Nachfolger wird im Herbst bestimmt. Hans Hess bleibt Mitglied des Verwaltungsrates.

Hans Hess tritt auf eigenen Wunsch per Ende 2005 als CEO der Leica Geosystems zurück und hat den Verwaltungsrat in diesem Sinne informiert. Der Verwaltungsrat seinerseits hat sich ent-

schieden, frühzeitig über diese Entscheidung zu informieren, um allen Beteiligten eine grösstmögliche Transparenz zu gewährleisten.

«Im Einklang mit meiner Überzeugung, dass ein CEO eines Technologieunternehmens wie der Leica Geosystems nach zehn Jahren seinen Sessel räumen sollte, habe ich mich entschieden, einer neuen Kraft Platz zu machen. Als Mitglied des Verwaltungsrates werde ich einerseits meine Erfahrungen weiterhin zum Wohle von Leica Geosystems einbringen und andererseits auch neue interessante Herausforderungen annehmen können. Der Zeitpunkt für

Bosshard Hauser Kocher Ruggli Bauingenieure AG setzt neu TOPOBASE™ ein

Die TOPOBASE™ der c-plan ag in Gümligen ist künftig auch bei der BHKR Bauingenieure AG mit Sitz in Dübendorf im Einsatz. BHKR ist Projektverfasser der Überdeckung Bubenholz der Flughafenautobahn Zürich in Opfikon. Ein Teil der Daten des ausgeführten Bauwerks sind über die INTERLIS-Schnittstelle in das GIS des Kantons Zürich zu übertragen. Für diese Aufgabe hat sich BHKR für TOPOBASE™ entschieden, weil es ein intelligentes, offenes und flexibles System mit Anbindung an die verbreitetsten CAD-Systeme und Datenbanken ist.

Zum Projekt gehören das eigentliche Überdeckungsbauwerk mit sämtlichen Einrichtungen, die Lärmschutzwände in den Vorportalzonen, der komplette Umbau

von Strassen, Entwässerung und Werkleitungen sowie die Oberflächengestaltung.

BHKR sind im konstruktiven Ingenieurbau, Infrastrukturbau sowie in der Werterhaltung von Bausubstanz tätig.

Eine Kernkompetenz der Firma ist die visuelle und digitale Projektkommunikation einschliesslich aller Schnittstellen- und Datentransferfragen von CAD, GIS und Baudatenverwaltungen.

*c-plan® ag
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
info@c-plan.com
www.c-plan.com*

Les communes de Blonay, Corsier, Corseaux, Chardonne et Jongny ont choisi TOPOBASE™

En 2005, les cinq communes de la région veveysanne ont décidé de mettre en œuvre un Système d'Information du Territoire et pour cela, ils ont choisi le logiciel TOPOBASE™.

Les responsables communaux ont analysé différents produits et se sont approchés de la société INTERCAD SA de Vevey (revendeur du produit TOPOBASE™ en Suisse romande et au Tessin) afin d'évaluer le logiciel.

Les bureaux techniques s'occupent principalement de la saisie et de la gestion des services eaux et

assainissement. D'autres applications viendront se greffer notamment, le cadastre et l'aménagement du territoire. Une étroite collaboration est prévue avec le SIGE (Service Intercommunal de la Gestion des Eaux) qui est déjà équipé depuis deux ans avec trois postes TOPOBASE™.

Les données actuelles sont sur le logiciel ADALIN et la consultation se fait sur MAP-INFO. Dans une première étape, les données existantes seront migrées depuis leur ancien système sur TOPOBASE™. Ensuite, d'autres données seront

collectées et introduites dans TOPOBASE™.

Les bureaux techniques ont étudié une structure générale homogène afin qu'un modèle de représentation soit créé pour simplifier la compréhension des plans intercommunaux. Plusieurs séances techniques avec un consultant SIT, la société INTERCAD et les techniciens communaux ont permis d'élaborer cette structure de base qui, bien sûr, pourra être complétée par la suite selon les besoins spécifiques.

Une convention entre ces différentes communes sera élaborée dans le but de créer un SIT Régional sur Internet. La solution Internet actuelle sera ainsi adaptée aux nouvelles technologies.

INTERCAD SA
Avenue Guisan 30
CH-1800 Vevey 1
Téléphone 021 922 09 59
Téléfax 021 922 09 60

Centro Contone 1
CH-6594 Contone
Téléphone 091 850 30 30
Téléfax 091 850 30 39
www.intercad.ch

c-plan® ag
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümliigen
Téléphone 031 958 20 20
Téléfax 031 958 20 22
www.c-plan.com

Stellenanzeiger

Inseratenschluss: Nr. 9/2005 15.8. 2005
Nr. 10/2005 14.9. 2005

Die Schneider Ingenieure AG ist ein vielseitiges Ingenieurunternehmen im Kanton Graubünden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Geomatiker/in

Wir möchten Sie als innovative/n und motivierte/n Mitarbeiter/in in verschiedenen Gebieten einsetzen können. Deshalb verfügen Sie mit Vorteil über gute Kenntnisse in:

- ✓ Geos4 und/oder GeosPro/GeoMediaProfessional
- ✓ Amtliche Vermessung
- ✓ praktischer Bau- und Ingenieurvermessung
- ✓ Umgang mit MS-Office

Sind Sie interessiert? Weitere Informationen erhalten Sie über: Telefon 081 286 97 00 (Herr F. Walser).
E-Mail: mail@schneideringenieure.ch oder
www.schneideringenieure.ch

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



SCHNEIDER INGENIEURE AG

CH-7000 Chur Rossbodenstrasse 15

Bureau d'ingénieurs géomètres de la région de Fribourg recherche de suite ou à convenir:

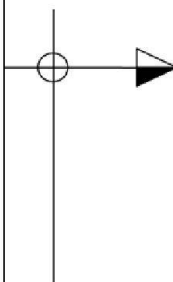
Un/une ingénieur(e) géomaticien(ne) HES ou EPF

intéressé(e) par les domaines d'activités suivants:

- mensuration officielle
(nouvelles mensurations, mutations)
- chantiers
- contrôle d'ouvrages, déformations
- SIT

Pour tout complément d'information, veuillez contacter M. Joliat au no tél.: 026 466 67 67.

Si ce poste vous intéresse, envoyez votre dossier à



JEAN HODLER SA
Ingénieur géomètre officiel

Route du Château d'Affry 6
1762 Givisiez
Tél. 026 466 67 67
Fax 026 466 67 70
E-mail jean.hodler@fribourg.net

Succursales: 1715 Alterswil
1661 Le Pâquier